

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Erlenbruch im "Hohem Holz"						X								0407 - 313 - 4031															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
vermoorte Senke in der welligen bis kuppigen Grundmoräne														-															
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz														Luftbild-Nr.						77									
310												Größe in ha						0						Bild-Nr.					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Länge in m												0088					
Güstrow						Teterow, Stadt						min. Breite in m												5795					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												max. Breite in m																	
20815																													
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
X						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						W N R F G X																							
%						9 8						2																	
Vegetationseinheiten																													
Uferseggen-Erlenbruch																													
Habitats + Strukturen						H S E H Z R H T B H A O																							
Beschreibung / Besonderheiten																													
Der kleine eutrophe Erlenbruch befindet sich im Waldgebiet "Hohes Holz" südwestlich des "Hautenbruches". Der artenarme nasse Standort ist durch die Dominanz der Ufer-Segge geprägt. Zwischen den Seggen befinden sich immer wieder vegetationsfreie Abschnitte, die darauf hindeuten, dass hier lange Zeit des Jahres Wasser steht. Der Standort ist von einem Graben durchzogen, der jedoch vollkommen zugewachsen ist. Am südöstlichen Rand verläuft ein weiterer Graben, der zum Aufnahmezeitpunkt sehr viel Wasser führte. Der Standort ist von Laubwald umgeben, er ist Teillebensraum von Amphibien.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						X						Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						X						landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W S																		keine Gefährdung											
Empfehlung																													
Z S X																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 3 1 3 - 4 0 3 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
k Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
g forstliche Nutzung										k Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant <i>Alnus glutinosa</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Carex riparia</i>
--	---

Pflanzenarten ±zahlreich <i>Galium palustre</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Iris pseudacorus</i> <i>Solanum dulcamara</i>
--	--

Pflanzenarten vereinzelt <i>Athyrium filix-femina</i> <i>Equisetum palustre</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Calamagrostis canescens</i> <i>Carex elata</i> <i>Mentha aquatica</i> <i>Scutellaria galericulata</i> <i>Deschampsia cespitosa</i>
---	---

Angaben zur Fauna zahlreiche Amphibien

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 08.10.2000
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Umweltplan-Freitag	Foto: 1 Folgeseiten: 0